

Medienmitteilung: Hauseinsturz in Pratteln/ Augsterheglistrasse
Nr. 3, 14. April 2012, 19:30 Uhr

Pratteln/ Augsterheglistrasse. Heute Samstagnachmittag kam es in Pratteln an der Augsterheglistrasse um 14. 30 Uhr zum Einsturz von Teilen eines vierstöckigen Wohnhauses. Nach aktuellem Stand der Untersuchungen sind Ursache und Hergang des Unfalls weiterhin unklar, vermutet wird aber nach wie vor eine Gasexplosion.

Im Verlaufe der Rettungsarbeiten haben die Einsatzkräfte sieben Personen aus dem beschädigten Gebäude geborgen. Vier Personen sind schwer verletzt, drei Betroffene trugen leichte Verletzungen davon. Die Verletzten wurden – unter anderem mit der REGA – in Behandlung gebracht.

Gemäss Auskunft der Einwohnerkontrolle Pratteln sind im betroffenen Gebäude 34 Personen gemeldet, wobei die Anwesenheit von Besucherinnen und Besucher nicht auszuschliessen war. Zwei Personen gelten derzeit noch als vermisst, die Rettungskräfte bemühen sich aktuell mit höchster Priorität um Informationen über ihren Verbleib.

Die Bergungsarbeiten gestalten sich schwierig, so Schadenplatzkommandant Beat Krattiger. Mehrere der verletzten Personen fanden sich unter Trümmerteilen eingeschlossen und mussten mit erheblichem Aufwand geborgen werden.

Vor Ort befinden sich neben Einsatzkräften der Polizei Basel-Landschaft, der Feuerwehren Pratteln und Muttenz, verschiedenen Sanitätsdiensten aus der Region auch der Kantonale Krisenstab Basel-Landschaft, die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft, der Zivilschutz sowie der Gemeindeführungsstab Pratteln. Vor Ort ist auch der Gemeindepräsident von Pratteln, Beat Stingelin.

Die Gemeinde Pratteln kümmert sich um alle betroffenen Personen, die derzeit nicht in ihre Wohnungen zurückkehren können. Sie werden mit Nahrungsmitteln und Kleidung versorgt und erhalten eine provisorische Unterkunft. Ausserdem wurde in einer nahe gelegenen Turnhalle eine Betreuungsstelle eingerichtet.

Die Ermittlungen zum Unfallhergang am Schadenplatz und die Aufräumarbeiten werden voraussichtlich weitere 2-3 Tage in Anspruch nehmen.

Für alle Rückfragen seitens Medienschaffenden steht Herr **Nico Buschauer, +41 61 553 30 63**, Infodienst Kantonalen Krisenstab Basel-Landschaft zur Verfügung.

Hinweis: Bildmaterial vom Schadenplatz folgt.